

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Rat der Stadt Bielefeld	08.10.2009	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Änderung des Schulnamens des "Carl-Severing-Berufskolleg für Bekleidungs-technik, Biotechnik, Hauswirtschaft und Soziales der Stadt Bielefeld" in "Maria-Stemme-Berufskolleg der Stadt Bielefeld"

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Schul- und Sportausschuss, 26.05.2009, TOP 3.4.1, Drucksachenummer 6922/2004-2009

Beschlussvorschlag:

Das „Carl-Severing-Berufskolleg für Bekleidungstechnik, Biotechnik, Hauswirtschaft und Soziales der Stadt Bielefeld“ wird umbenannt in „**Maria-Stemme-Berufskolleg der Stadt Bielefeld**“.

Begründung:

In der Sitzung des Schul und Sportausschusses der Stadt Bielefeld am 26.05.2009 haben die CDU-Ratsfraktion und die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen folgenden Antrag gestellt:

Dem Wunsch der Schule und dem Beschluss der Schulkonferenz folgend beantragen wir die Umbenennung des „Carl-Severing-Berufskollegs für Bekleidungstechnik, Biotechnik, Hauswirtschaft und Soziales der Stadt Bielefeld“ mit Wirkung vom 01.08.2009 in „Maria-Stemme-Berufskolleg der Stadt Bielefeld“.

Diesem Antrag hat der Schul- und Sportausschuss mehrheitlich zugestimmt.

Aus Sicht der Verwaltung bestehen gegen diese Umbenennung keine rechtlichen oder sachlichen Bedenken.

Nach § 6 Abs. 6 Schulgesetz muss jede Schule eine Bezeichnung führen, die den Schulträger, die Schulform und die Schulstufe angibt und die sich von der Bezeichnung anderer Schulen am gleichen Ort unterscheidet.

Aus dem Wunsch nach Klarheit, Identifikation und Wertschätzung heraus hat sich das Carl-Severing-Berufskolleg für Bekleidungstechnik, Biotechnik, Hauswirtschaft und Soziales entschlossen, eine Namenspatronin für diese Schule mit ihrem besonderen Schulprofil zu suchen. Das Kollegium hat sich mit einer 2/3 Mehrheit für „Maria Stemme“ entschieden und das Votum der Schulkonferenz war ebenfalls positiv.

Der in Kanada lebende Sohn der Namenspatronin hat der Namensgebung zugestimmt.

Kurzbiografie Maria Stemme, geb. Sogemeier (1900-1992):

(Quellen: autobiografische Aufzeichnungen, Lebensbeschreibung der Soroptimistinnen 2003, Information der Frauenunion Bielefeld)

Maria Stemme wurde am 19.11.1900 in Bergkirchen/Lippe, als jüngstes Kind von Pastor Hermann Sogemeier (1863-1930) und seiner Frau Elisabeth, geb. Delius (1870-1953) geboren. 1909/10 verzog sie mit Eltern und drei älteren Geschwistern nach Jöllenbeck, wo ihr Vater Pfarrer wurde. Sie besuchte in Bielefeld die Auguste-Viktoria-Schule (das spätere Bavinkgymnasium bzw. heutige Gymnasium am Waldhof). Stationen ihres Lebensweges:

- 1920 Abitur,
- 1920-1929 Studium der Nationalökonomie in Tübingen, Münster und München
- Juli 1929 Promotion Nationalökonomie, München
- Okt. 1930 – Mai 1935 Berufsberaterin beim Arbeitsamt Bielefeld,
- Juni 1935 Heirat mit Dr. phil. Heinz Stemme, Umzug nach Hamm,
- April 1936 Geburt der Tochter Eleonore und Mai 1938 Geburt des Sohnes Hermann,
- Aug. 1938 Rückkehr der Familie nach Bielefeld,
- nach 1945 Neuorganisation der Evangelischen Wohlfahrtspflegerinnen, bis zur Auflösung kirchlicher Organisationen durch die Nationalsozialisten war sie Vorsitzende des ostwestfälischen Verbandes,
- Mitglied im Fürsorgeausschuss der Stadt Bielefeld,
- Gründung des Bundes der Frauenvereine, mehr als 20 Jahre deren Vorsitzende auf Landes- und Bezirksebene,
- 1950 Gründung der Mütterschule „Hedwig-Dornbusch-Schule“,
- 1957 Gründung des Vereins der „Hedwig-Dornbusch-Schule“, Vorstandsvorsitzende,
- Förderung des Vereins „Pro Familia“ und des Mädchenhauses,
- Mitbegründerin und langjährige Vorsitzende der Deutsch-Amerikanischen Gesellschaft,
- 1958 Gründungsmitglied des Soroptimist-Club Bielefeld,
- über 20 Jahre Vorstandsmitglied im Deutschen Hausfrauenbund,
- 1976 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt,
- parteilos
- Maria Stemme verstarb am 19.04.1992 in Bielefeld.

Die bei einer Änderung des Schulnamens entstehenden Kosten (z. B. für die Anpassung von Beschilderungen in und am Schulgebäude und auf dem Schulgelände sowie bei der Änderung von Kopfbögen, Stempeln, Dienstsiegeln etc.) werden vom Carl-Severing-Berufskolleg für Bekleidungstechnik, Biotechnik, Hauswirtschaft und Soziales aus dem Schulbudget getragen. Eine zusätzliche Belastung für den städtischen Haushalt tritt nicht ein.

Oberbürgermeister	
-------------------	--

